

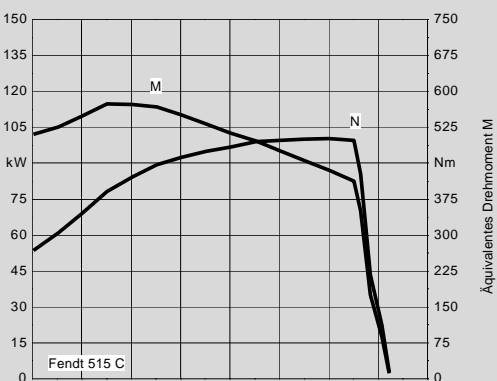
Fendt Favorit 515 C

DLG-profi-Test Heft Nr. 9/96

MOTOR: MWM TD 226-B6 Nennleistung 110 kW bei 2300 min⁻¹, Turbolader, 6 Zylinder, Hubraum 6234 cm³, Bohrung 105 mm, Hub 120 mm, wassergekühlt mit Viscolüfter, Arbeitsdruck 9,2 daN/cm², Tankinhalt 210 l

MESSUNGEN AN DER ZAPFWELLE

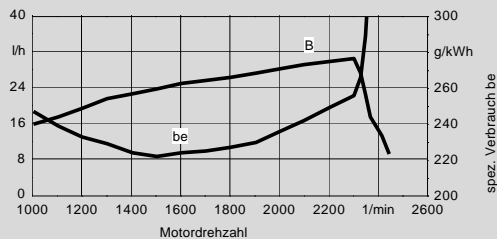
	Nennndrehzahl	Höchstleistungsdrehzahl
	2300 min ⁻¹	2200 min ⁻¹
Leistung	99,4 kW	100,3 kW
Verbrauch	30,4 l/h	29,7 l/h
spezifisch	256 g/kWh	249 g/kWh



DURCHSCHNITTSVERBRAUCH der 6 Meßpunkte auf der Abregelkurve 19,9 l/h, 316 g/kWh

ÄQUIVALENTES DREHMOMENT max. Drehmoment 574 Nm bei 1300 min⁻¹, Drehmomentanstieg 39 % bei Drehzahlabfall 43 %

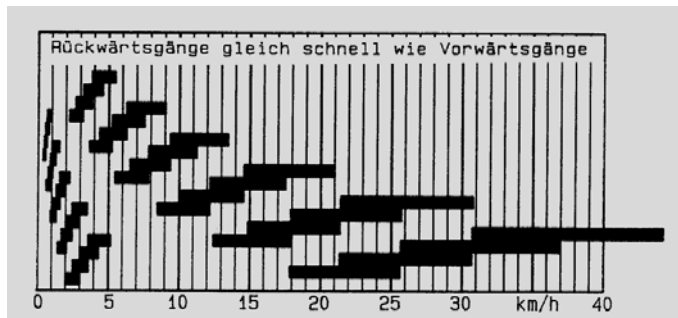
ANFAHRDREHMOMENT 124 % bei Motordrehzahl 1000 min⁻¹, bezogen auf das Drehmoment bei Nennndrehzahl



ZAPFWELLE: nasse Lamellenkupplung, elektro-hydraulisch betätigt, 1 Zapfwelle hinten, Form 1, 4-fach schaltbar

Normdrehzahl	540	540 E	1000	1000 E
Motordrehzahl	2073 min ⁻¹	1578 min ⁻¹	2100 min ⁻¹	1600 min ⁻¹

GETRIEBE: Turbokupplung und nasse Lamellenkupplung, 44 vorw./44 rückw., Wechselgetriebe mit 4 lastschaltbaren Gängen, 1 Gruppengetriebe mit 6 Gängen, synchronisiert, 2. Gruppengetriebe mit 2 Gruppen, synchronisiert, 6. Gang gesperrt bei 1 Gruppe, Wendegetriebe, synchronisiert mit Vorwahl, 1 Schalthebel, 3 Schalter



Geschwindigkeitsschema geordnet nach Gruppen, für jeden Gang in dem Geschwindigkeitsbereich von der Drehzahl bei max. Drehmoment bis Nennndrehzahl



ZUGLEISTUNG: max. Leistung 85,3 kW bei 7,3 km/h und Motordrehzahl 2200 min⁻¹, dabei 291 g/kWh, bei Nennndrehzahl 83,8 kW bei 7,7 km/h, dabei 304 g/kWh

FAHRWERK: Allradantrieb, seitliche Gelenkwelle, nasse Lamellenkupplg, elektro-hydr. betätigt, Lamellenselbstsperrdiff. vorn, zusätzl. Lamellendiff.sperre mit Hinterachse sperrbar, Lamellendiff.sperre hinten, elektrohydr. bet. mit Teilautomatik, hydro-pneumatisch gefederte Vorderachse

Vorn: Reifen 480/70 R 28
Hinten: Reifen 580/70 R 38

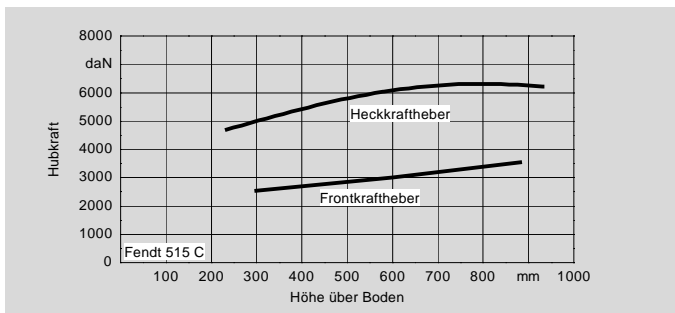
Wendekreis 13,5 m links, 13,3 m rechts

BREMSEN: hydraulisch betätigt, trockene Vollscheibenbremsen in der Hinterachse, Sattelscheibenbremse am Abtrieb zur Vorderachsantreibswelle, max. mittlere Verzögerung 5,0 m/s² bei 45 daN Pedalkraft

KABINE: Fendt Typ D, OECD-Nr. CSS 0235, 2 Türen, Front-, Heckscheibe, Seitenscheiben und Dachluke ausstellbar, Warmwasserheizung, Klimaanlage

GERÄUSCH AM FAHREROHR:	ohne Last	mit Last
im 7,5 km/h Gang, Kabine geschlossen	73,5 dB(A)	75,5 dB(A)
offen	81,0 dB(A)	87,0 dB(A)
im lautesten Gang, Kabine geschlossen	–	75,5 dB(A)

HYDRAULIKSYSTEM: druck- und stromgeregelt, Heckkraftheber Kategorie 3, 2 Zylinder mit 80 und 90 mm Durchmesser, elektronische Unterlenkerregelung, Frontkraftheber



ÖLZAPFSTELLE: max. 103,9 l/min, max. Leistung 26,4 kW bei 170 bar und 93,0 l/min, maximaler Druck 205 bar, separater Hydrauliköltank mit 45 l Inhalt, entnehmbar 35 l

GEWICHTE/ACHSLASTEN

Gewicht	des Testschleppers	zul. Gesamtgewicht
vorn	2630 kg	4500 kg
hinten	3495 kg	7000 kg
gesamt	6125 kg	9500 kg

Leistungsgewicht 56 kg/kW

MABE: Breite 2530 mm, Länge 4930 mm, Höhe Auspuff 2830 mm, Kabine 2830 mm, Radstand 2620 mm, Anhängerkupplg hinter Zapfw. 210 mm, Ackerschiene hinter Zapfw. 733 mm

SONSTIGES: Testschlepper zusätzlich mit Frontladeranbaukonsole ausgerüstet

profi



PRÜFSTELLE:
DLG-Prüfstelle für Landmaschinen